

Auswertung der bildungspolitischen Positionen

Sommersession 2023

2023.RRGR.40 Richtlinienmotion Sofortmassnahmen zur Krisenbewältigung des Lehrpersonenmangels per Schulbeginn 2023/2024	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Ziffer 1: Annahme Ziffer 2: Ablehnung Ziffer 3: Annahme	Ziffer 1: Annahme (143 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung) Ziffer 2: Ablehnung als Postulat (40 Ja, 106 Nein, 0 Enthaltung) Ziffer 3: Annahme (105 Ja, 37 Nein, 2 Enthaltungen)
<p>Kommentar: Der Grosse Rat will die Schulen unterstützen und spricht sich für eine Aufstockung der Mittel im Zusammenhang mit dem Lehrpersonenmangel aus. Der Spielraum für die Schulorganisation innerhalb des gesetzlichen Rahmens wird als ausreichend angeschaut und die Möglichkeit, sich über das geltende Recht zu stellen, abgelehnt. Bildung Bern ist erfreut darüber, dass der Grosse Rat die kantonale Hoheit der Gesetzgebung respektiert und mehr finanzielle Mittel in Aussicht stellt. Bei der Budgetdebatte wird die Stunde der Wahrheit kommen.</p>	

2022.RRGR.404 Motion Schulsozialarbeit im Kanton Bern stärken und die Möglichkeiten des Volksschulgesetzes zur Entlastung der Kinder- und Jugendpsychiatrie besser nutzen!	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Ziffer 1 und 2: Annahme	Ziffer 1: Annahme (87 Ja, 54 Nein, 2 Enthaltungen) Ziffer 2: Annahme als Postulat (113 Ja, 22 Nein, 2 Enthaltungen)
<p>Kommentar: Der Grosse Rat unterstützt die Schaffung von zusätzlichen Anreizen zur Förderung der Schulsozialarbeit. Mehr Schüler:innen sollen Zugang zu diesem niederschweligen Angebot erhalten. Die bessere finanzielle Unterstützung von Gemeinden, die ihr Angebot ausbauen, soll geprüft werden. Bildung Bern ist froh um dieses Bekenntnis zur Schulsozialarbeit. Sie ist ein taugliches Mittel, um in den Schulen zu entlasten. Auch da wird die Stunde der Wahrheit mit der Beratung des Budgets kommen.</p>	

2023.RRGR.56 Richtlinienmotion Schulen entlasten: Psychische Gesundheit stärken!	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Ziffer 1: Annahme als Postulat Ziffer 2: Annahme als Postulat Ziffer 3: Ablehnung	Ziffer 1: Annahme als Postulat (134 Ja, 11 Nein, 0 Enth.) Ziffer 2: Annahme als Postulat (135 Ja, 11 Nein, 0 Enth.) Ziffer 3: Ablehnung als Postulat (56 Ja, 83 Nein, 4 Enth.)
<p>Kommentar:</p> <p>Als Querschnittsthema ist die psychische Gesundheit im Lehrplan verankert. Der Grosse Rat erkennt die Bedeutung des Themas und zeigt mit dem Postulat, dass er das Thema umsetzen und die Früherkennung stärken will. Vieles wird bereits gemacht, es soll nun auf seinen Mehrwert überprüft und allenfalls ergänzt werden.</p> <p>Auf verbindliche Vorgaben für die Schulen soll verzichtet werden. Bildung Bern begrüsst es, dass der Spielraum der Schulen in der Umsetzung erhalten bleiben soll.</p>	

2022.RRGR.283 Motion Durchlässigkeit im Volksschulgesetz anpassen	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Ablehnung	Annahme als Postulat (85 Ja, 56 Nein, 4 Enthaltung)
<p>Kommentar:</p> <p>Die Herausforderungen der Integration geben in der Politik immer wieder zu reden. Der Unterschied zwischen integrativer Schulung von (ehemals) Sonderschulkindern und Schüler:innen der Regelschule mit besonderen Bedürfnissen wird dabei regelmässig missachtet. Mit einer allfälligen Änderung der Formulierung im Gesetzestext wird kein Problem gelöst. Mit dem Versuch, mehr Schüler:innen aus den Regelklassen zu nehmen, werden Ressourcen abgezogen und neue Probleme geschaffen. Bildung Bern wird sich weiter differenziert für die Integration und die Vielfalt in den Schulen einsetzen. Ohne die Augen vor den Herausforderungen zu verschliessen.</p> <p>Eine Mehrheit von SVP, FDP, GLP, EDU und Mitte nahm das Postulat an.</p>	

2022.RRGR.400 Motion Schwimmunterricht sicherstellen	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Annahme als Postulat	Annahme als Postulat (76 Ja, 57 Nein, 4 Enthaltungen)
<p>Kommentar:</p> <p>Die Wichtigkeit des Schwimmunterrichts wird vom Grossen Rat bestätigt, ebenso die Verantwortung der Schule beim Erlernen des Schwimmens. Die Möglichkeit zur Ausstellung von Schwimmgutscheinen oder anderen Mitteln zur Verbesserung der Schwimmkenntnisse von Schüler:innen, die diesbezüglich Defizite haben, soll geprüft werden.</p> <p>Bildung Bern ist bereit, bei der Diskussion von Lösungen mitzuhelfen.</p>	

2022.RRGR.430 Richtlinienmotion Tastaturschreiben in der Volksschule obligatorisch erlernen	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Ablehnung	Ablehnung (28 Ja, 82 Nein, 4 Enthaltungen)
<p>Kommentar: Das Zehn-Finger-System ist unbestritten ein nützliches Mittel für die effiziente Arbeit in einer digitalen Welt. Dessen Erlernen jedoch im Unterricht obligatorisch zu verankern, wurde abgelehnt. Es ist an den Lehrpersonen zu definieren, wie der Lehrplan 21 umgesetzt wird. Weitere obligatorische Vorgaben schränken den Spielraum der Schulen ein. Zudem ist offen, zu Lasten welcher Themen im Unterricht „Medien und Informatik“ dies umgesetzt werden sollte. Bildung Bern empfiehlt, das Zehn-Finger-System als Angebot der Schule zu führen und interessierten Schüler:innen anzubieten.</p>	

2022.RRGR.406 Postulat Gemeinsame Basis für Infrastruktur und Schulinformatik im Kanton Bern	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Ziffern 1 und 2: Annahme Ziffern 3 und 4: Annahme und Abschreibung	Ziffer 1: Annahme (104 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung) Ziffer 2: Annahme und Abschreibung Ziffer 3: Annahme und Abschreibung Ziffer 4: Annahme und Abschreibung
<p>Kommentar: Eine gute IT-Infrastruktur an Schulen ist im Grossen Rat unbestritten. Mindestanforderungen an sie sollen gestellt werden. Die Schnittstellen zwischen den diversen Stellen sollen zwingend funktionieren, die Bedürfnisse der Schulen sollen eingeholt werden. Die Forderung nach gemeinsamer Beschaffung von Hard- und Software wird als erfüllt angesehen. Bei der Umsetzung des Informatikunterrichts und der gemeinsamen Finanzierung sieht der Grosse Rat keinen Handlungsbedarf. Auch wenn drei Punkte des Postulats als erledigt abgeschrieben werden, besteht Handlungsbedarf. Bildung Bern wird sich für eine Aktualisierung des Leitfadens „Informatik an den Schulen“ aus dem Jahr 2016 einsetzen.</p>	

2022.RRGR.326 Richtlinienmotion Mehr Transparenz bei den Berufsaussichten von EFZ- und EBA-Ausbildungen	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Ablehnung	Zurückgezogen durch den Motionär
<p>Kommentar: Die vorhandenen Daten und Informationen sind ausreichend, um die Berufsaussichten einschätzen zu können. Zudem verändert sich die Berufswelt so schnell, dass weitere Datenerhebungen sehr aufwändig wären und ihr Mehrwert nicht gegeben wäre. Dieser Argumentation ist der Motionär gefolgt und hat die Motion zurückgezogen.</p>	

2022.RRGR.327 Richtlinienmotion	
Passerelle: Jugendliche, die sich neu orientieren wollen, nicht mehr finanziell bestrafen	
Empfehlung Bildung Bern	Entscheid Grosser Rat
Ziffer 1: Annahme	Ziffer 1: Ablehnung (66 Ja, 73 Nein, 1 Enth.)
Ziffer 2: Annahme und Abschreibung	Ziffer 2: Annahme und Abschreibung
Ziffer 3: Annahme	Ziffer 3: Ablehnung (67 Ja, 72 Nein, 1 Enth.)
<p>Kommentar:</p> <p>Der Grosse Rat will aus finanzpolitischen Gründen keine Senkung der Gebühren für die Passerelle. Die Voten, welche die Gebühren zugunsten der Chancengleichheit senken und eine Angleichung der Kosten an die gymnasialen Bildungsgänge erreichen wollten, fanden keine Mehrheit.</p> <p>Mit einem geringen Einnahmenverzicht (250'000 CHF bei einer Halbierung) hätte der Zugang insbesondere für Jugendliche aus finanzschwachen Verhältnissen verbessert werden können. Eine Mehrheit von SVP, FDP, EDU und Mitte lehnte das Begehren ab.</p>	

Bern, 19.06.2023

Leiterin Gewerkschaft
Anna-Katharina Zenger